

und wird an den Meistbietenden um einen voraussichtlich sehr hohen Preis verkauft werden. — Der Gedanke der „Daily Mail“ ist ein wohlgelungener Versuch, die Vollständigkeit eines Dichters für wohlthätigen und patriotischen Zweck finanziell nutzbar zu machen.

**Druckfehler-Berichtigung.** — Im Börsenblatt Nr. 257, Seite 8271, unter „Personalnachrichten“ bitten wir in der Mitteilung über den Tod des Schriftstellers Grant Allen den zuletzt angeführten Titel zu berichtigen in: The woman who did.

Zur Einfuhr nach den Vereinigten Staaten N.-A. — Durch Circular des Schatzamts vom 6. Juli d. J., Nr. 92, sind, wie Hedelers Export-Journal meldet, die Zollstellen angewiesen worden, auch mittels des Hektographen oder eines ähnlichen Verfahrens hergestellte Fakturen, Deklarationen und andere auf die Ein- und Ausgangsabfertigung von Waren bezügliche Papiere anzunehmen, sofern diese nur einseitig auf dauerhaftem Papier und gut lesbar mit nicht verblaffender Tinte hergestellt sind. Wegen der Annahme derartiger Fakturen sind auch die Konsulate mit Weisung versehen worden.

Joh. Wirth'sche Hofbuchdruckerei A.-G. in Mainz. — Infolge Beschlussunfähigkeit der Generalversammlung vom 26. Oktober ist eine außerordentliche Generalversammlung auf den 28. November, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, nach Mainz, Große Bleiche 14, I, einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht die Erhöhung des Grundkapitals um 75 000 M unter Aufhebung bezüglicher Beschlüsse von vier früheren Generalversammlungen.

**Preßburger Ausstellungsplakat.** — Aus Anlaß der Preßburger Lokal-Gewerbeausstellung veranlagte das Komitee ein von Künstlerhand entworfenes großes Plakat. Höhe 1 m 40 cm zu Breite 95 cm. Der Entwurf stammt vom Preßburger Maler Eduard Majsch. In flatter, wilder Mohnumrahmung sitzt links, neben der Stadt Preßburg, sinnend ein Arbeiter, als ob er noch einen letzten prüfenden Blick auf die ausgestellten Gegenstände des Gewerbe- und gewerblichen Kunstfleißes werfen wollte.

Flott und humorvoll gezeichnete Amorettenkoblde symbolisieren die Produkte des guten Preßburger Weintropfens. Das Plakat ist recht wirksam. Die Firma Gustav Heckenast's Nachfolger (Rudolf Drodileff) in Preßburg hat eine Anzahl dieser Plakate für den Buchhandel zurückbehalten, die auf Wunsch gratis zur Versendung gelangen, gegen Einsendung von 50 s direkt franko unter Kreuzband. — Da in manchen Städten Gewerbemuseen und Vereine bestehen, die Plakate sammeln, so wäre Buchhandlungen Gelegenheit geboten, das Plakat, mit ihrer Firma versehen, dahin zu spenden.

**Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungs-gehilfen, Ortsgruppe Berlin.** — Am Sonnabend, den 4. d. M., wurde von einer größeren Anzahl Berliner Kollegen eine Werbefahrt nach Potsdam unternommen, als deren Ergebnis die Begründung einer Ortsgruppe Potsdam mit elf Mitgliedern zu verzeichnen ist. Die von der Ortsgruppe Berlin veranstalteten Vortragsabende haben sich rasch eingebürgert. Am Freitag, den 20. Oktober, sprach Herr R. Weissinger über „Die deutsche Sprache und die Fremdwörter“. Ausgehend von der Geschichte der deutschen Sprache, erläuterte Redner an zahlreichen Beispielen, wie leicht die zahlreich in unsere Sprache eingedrungenen Fremdwörter durch deutsche Ausdrücke zu ersetzen seien. Zum Schluß seiner interessanten Ausführungen richtete er die dringende Bitte an alle Buchhändler, auch ihrerseits auf möglichste Ausmerzung von Fremdwörtern bedacht zu sein. Am 27. Oktober sprach Herr Rudolf Schmidt über das Thema „Der Märchendichter Musäus und sein Garten“. Reichlicher und wohlverdienter Beifall belohnte beide Redner. Für nächsten Freitag, den 10. November, lautet das Vortragsthema: „Der Weltuntergang am 13. November 1899 nach Rud. Falb“. Für die nächste Zeit ist außer anderen auch Herr Rechtsanwalt Fraenkel für einen Vortrag über „Kaufmännische Schiedsgerichte“ gewonnen worden. Die regelmäßigen Zusammenkünfte der Ortsgruppe Berlin finden jeden Freitag Abend im Restaurant Luerbach, Leipzigerstraße 44, statt. Der Besuch dieser Abende, sowie der im gleichen Lokale stattfindenden Vorträge ist jedem Kollegen, sowohl Mitgliedern, als insbesondere auch Nichtmitgliedern der Allgemeinen Vereinigung, kostenlos und gern gestattet.

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Otto Jobelmann**, in Firma **G. Ober-tischen's Buchhandlung**, zu **Münster** ist heute, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags, der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist Rechtsanwalt **Peus** zu Münster. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 24. November 1899. Anmeldefrist bei dem Gerichte bis zum 24. November 1899. Termin zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses, Unterstüfung des Gemeinschuldners, Fortführung des Geschäfts und Anlegung von Geldern und Wertpapieren den 24. November 1899, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Zimmer Nr. 5. Prüfungstermin den 15. Dezember 1899, vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 5. Nr. 5—99.

Münster, 3. November 1899.

Königliches Amtsgericht. Abt. 6.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3234] **Ankäufe u. Verkäufe** von buchhändlerischen Geschäften, **Teilhabersuche** etc. vermittelt reell und diskret

Stuttgart, Reinsburgstr. 55.

O. Arndt.

### Verlagsveränderung.

[51089] Aus dem Konkurs der Pahl'schen Buchhandlung in Zittau ging in meinen Besitz über, und liefere ich zu den beigefügten Bedingungen:

**Bauer**, Der Aufsichtsrat. Geb. 5 M 50 s ord., 3 M 90 s netto u. bar 7/6.

**Bibliothek d. soz. u. polit. Wissenschaften Frankreichs.** Pro Bd. 2 M ord., 1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar u. 13/12, auch gemischt.

Bd. I. Die soziale Frage von **A. Vieffe**.

Bd. II. Erziehung u. Unterricht von **F. Picavet**.

Bd. III. Die Lehre vom Staat von **Ch. Benoist**.

Bd. IV. Der Handel von **G. François**.

**Boyle**, Shakespeare. 1 M ord., 75 s no., 70 s bar u. 13/12.

**Brokat**, Über den unlauteren Wettbewerb. 40 s ord., 30 s no., 25 s bar u. 7/6.

**Carlsen**, M. v. Egidy u. seine Bestrebungen. 60 s ord., 45 s netto, 40 s bar u. 13/12.

**Celticus**, Elemente d. Handels- u. Wechselkunde. 80 s ord., 60 s netto, 50 s bar u. 7/6.

**Ehrat**, Die Bedeutung d. Logik. 2 M ord., 1 M 50 s no., 1 M 35 s bar u. 7/6.

**George**, Ein Wort für jedermann. 1 M ord., 75 s netto, 70 s bar u. 11/10.

— Religion u. Kirche. 60 s ord., 45 s no., 40 s bar u. 7/6.

**Görne**, Die analyt. Thätigkeit d. Apothekers.

1 M 50 s ord., 1 M 15 s netto, 1 M bar u. 13/12.

— Die analyt. Thätigkeit d. Drogisten.

1 M 50 s ord., 1 M 15 s netto, 1 M bar u. 13/12.

**Jchenhäuser**, Reformarbeit an den Börsenauswüchsen. 80 s ord., 60 s netto, 50 s bar u. 7/6.

— Finis argenti. 75 s ord., 57 s no., 50 s bar u. 7/6.

— Eine Börsenkrisis. 75 s ord., 57 s no., 50 s bar u. 7/6.

— Finanzielle Zeit- u. Streitfragen. 3 M ord., 2 M 25 s no., 2 M bar u. 7/6.

**Kolk**, Altes und Neues von der Börse. 60 s ord., 45 s no., 40 s bar u. 7/6.

**Schich-Kießling**, Die Posttagen. 2 M ord., 1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar. 2 Explr. 2 M bar.

**Tritton**, Der Sturm auf die Währung. 60 s ord., 45 s no., 40 s bar u. 7/6.

**Walker**, Die Machtverhältnisse u. Machtansichten d. Protestantismus. 1 M ord., 75 s netto, 70 s bar u. 7/6.

— Die Interessenkämpfe d. Industrie u. 2 M 40 s ord., 1 M 80 s netto, 1 M 60 s bar u. 11/10.

Ich bitte um gef. Verwendung für die immer leicht verkäuflichen Sachen. Größere Partien werden zu Ausnahmepreisen abgegeben. A cond. bitte nur mäßig zu verlangen.

Badnang, im Nov. 1899. J. Rath's Verlag.